

KURZ NOTIERT

Konzert in der Kirche

WIESMOOR - In der Wiesmoorer Friedenskirchgemeinde gibt es am Sonntag, 11. Dezember, das zweite vorweihnachtliche Konzert. Ab 19 Uhr treten der Kinderchor, der gemischte Chor sowie der Posaunenchor und Organist Günter Hohlfeld auf. Der Eintritt ist frei. Pastor Stefan Wolf weist darauf hin, dass die Heizung in der Kirche wieder funktioniert.

Moderne Kunst

WIESMOOR - In den Wiesmoorer Räumen der Künstlervereinigung Nordbrücke in der Begoniensstraße 2 ist an diesem Wochenende die aktuelle Ausstellung zu sehen. 14 Künstler präsentieren mehr als 160 Arbeiten. Geöffnet ist freitags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr.

Ratssitzung

GROßEFEHN - Der Gemeinderat in Großefehn kommt am Mittwoch, 14. Dezember, um 19 Uhr zur nächsten Sitzung zusammen. Unter anderem werden zwei Schiedsleute für die kommenden fünf Jahre benannt. Die öffentliche Sitzung ist in der Gaststätte de Wall in Holtrop, Postweg 69.

Ems-Jade-Musikanten

SPETZERFEHN - Am Sonntag, 11. Dezember, treten in der Christus-Kirche Spetzerfehn die Ems-Jade-Musikanten aus Marcardsmoor auf. Die zwölf Musiker werden eine Mischung aus vertrauten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern präsentieren, wie Pastor Hermann Reimer mitteilt. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Kunst im Restaurant

WIESMOOR - Die Künstlerin Anja Rieke, die gebürtig aus Emden kommt und in Hamburg lebt, stellt derzeit in Wiesmoor im Restaurant „Blauer Fasan“, Fliederstraße, aus. „Studien von Himmel und Wolken“ sowie „Fischzeit“ heißen die Zyklen, die sie in Wiesmoor zeigt.

POLIZEIBERICHT

Roller angefahren

WIESMOOR - Gestern Morgen stieß in Wiesmoor an der Kanalstraße Nord gegen 7.45 Uhr ein Auto mit einem Roller zusammen. Der Autofahrer missachtete an der Einmündung zur Rolofswiecke II die Vorfahrt des Zweiradfahrers. Der 31-jährige Rollerfahrer stürzte zu Boden und verletzte sich leicht. Der Autofahrer flüchtete von der Unfallstelle. Die Polizei sucht Zeugen.

IM NOTFALL

Apothekendienst

WIESMOOR/GROßEFEHN/FRIEDEBURG - Heute ist die Mühlen-Apotheke in Großefehn dienstbereit. Sie befindet sich in der Kanalstraße Süd 58 und ist unter Telefon 0 49 43 / 91 11 20 zu erreichen.

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Wiesmoor der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter Telefon 04944-9195-12
-13
Fax: 04944-9195-95
E-Mail: red-wiesmoor@oz-online.de



Am Ohr geknabbert: Pferde-Pension-Besitzer Jörg Gördes (36) freut sich darüber, dass die Tiere beim ihm viel Bewegung haben und bei Wind und Wetter draußen sind. Auch die 17 Monate alte Tochter Laura hat Spaß am Landleben in Spetzerfehn.

BILD: BRAHMS

Zwei Sterne für Pferde-Pension

WIRTSCHAFT Die Laufstall Arbeitsgemeinschaft hat Hof in Spetzerfehn zertifiziert

Die Tiere auf der Anlage von Annika Hoidis und Jörg Gördes können sich viel bewegen und sind rund um die Uhr im Freien.

VON BERND-V. BRAHMS

SPETZERFEHN - Vor drei Jahren kam das Pärchen Annika Hoidis (32) und Jörg Gördes (36) aus Dortmund nach Ostfriesland. „Wir haben lange einen schönen Hof für eine Pferdeanlage gesucht“, erzählt Hoidis, die als Kindergärtnerin in Leer arbeitet. Ihr Mann bewirtschaftet die Pferdepension in Spetzerfehn an der Norderwieke Süd. Seine Tätigkeit als selbstständiger IT-Fachmann hat er dafür zurückgefahren.

Seit kurzem ist die Pferdepension von der Laufstall-Arbeitsgemeinschaft für arge-rechte Pferdehaltung (LAG)

mit zwei von fünf möglichen Sternen zertifiziert worden. „Wir sind die einzigen in ganz Ostfriesland“, sagt Gördes.

Das Besondere an der Anlage sei, dass die bis zu 15 Pferde rund um die Uhr draußen sind. „Es soll die natürliche Lebensweise der Tiere nachempfunden werden“, sagt der Nordrhein-Westfale. Neben viel Bewegung gehört auch Herdenhaltung dazu.

Die LAG

Seit 1989 gibt es in Deutschland die Laufstall-Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Pferdehaltung (LAG). Seit 1992 vergibt die Organisation eine Qualitätsplakette. Nach einer Inspektion werden bis zu fünf Sterne vergeben.

Dies sei alles mit klassischer Boxen nicht möglich. Gleichwohl gibt es auf dem Bauernhof neun Boxen, die jeweils 18 Quadratmeter groß sind. „Dass wir überhaupt Boxen anbieten, hat uns bei der Bewertung durch die LAG einen Stern gekostet“, sagt Jörg Gördes.

Neben einem 4000 Quadratmeter großen Außengelände – ein sogenanntes Paddock – steht auch eine

300 Quadratmeter große offene Halle zur Verfügung, wo sich die Pferde Nahrung holen können. „Die Futter- und Trinkstellen sind so eingerichtet, dass sich die Pferde bewegen müssen“, sagt Gördes, der keine spezielle Ausbildung für die Pferdehaltung hat. Der Pferdepensions-Besitzer hat selbst nur zwei Pferde, die übrigen sind von Kunden, die diese nach Spetzerfehn gebracht haben. „Wir haben nicht nur Leute aus Ostfriesland, sondern auch darüber hinaus, die uns ihre Pferde anvertrauen.“

Dass die dauerhafte Freilufthaltung nicht für alle Pferde geeignet ist, darauf weist Holger Kleen, der Geschäftsführer beim Reitsport-Touristik-Centrum (RTC) in Timmel auf OZ-Nachfrage. „Zuchtperde sind zumeist nicht so robust“, sagt Kleen. Gleichwohl sei es vernünftig, die Pferde viel laufen zu lassen.

Wetteinsatz wurde eingelöst

SPASS Touristiker aus Großefehn und Dornum maßen sich

Im Sommer brachten sie bei unterschiedlichen Veranstaltungen jeweils 6200 Radfahrer zusammen.

OSTGROßEFEHN /BRA - Unter dem Motto „Schlag den Weers“ waren im Sommer die Touristiker von Großefehn und Dornum gegeneinander angetreten. Sie wollten ermitteln, wer bei einer Veranstaltung die meisten Radfahrer zusammenbringen kann.

Der Fehntjer Touristikchef Gerd Weers hatte im Juli bei der Radfahrmesse im Rad-sport-Touristik-Centrum (RTC) vorgelegt. Insgesamt wurden seinerzeit 6200 Radfahrer gezählt. Eine Woche später brachte der Dornumer Kurdirektor Rolf Kopper mit



Der Azubi Christian Albers von der Tourismus GmbH in Dornum schlüpfte ins Nikolauskostüm und verteilte im Awo-Heim in Großefehn Süßigkeiten.

BILD: BRAHMS

seiner Mannschaft ebenfalls 6200 Radfahrer in Dornum ersiel zusammen.

„Da die Sache unentschieden ausgegangen ist, wollte ich meinen Wetteinsatz trotzdem einlösen“, sagte Gerd Weers und verkaufte vor einiger Zeit in Dornum Fisch und brachte es auf 110 Euro. Die Summe stockte er

auf 200 Euro auf und überreichte das Geld in dieser Woche an Andreas Filaferro vom Lesenest Dornum.

Auch die Dornumer Touristiker lösten in dieser Woche ihren Wetteinsatz ein und gestalteten die Nikolausfeier im Seniorenheim in Großefehn mit. Unter anderem schlüpfte Azubi Christian Albers ins Nikolauskostüm und verteilte Süßigkeiten. Andere Mitarbeiter der Dornumer Tourismus GmbH unterstützten den Chor „Klopf an“ bei den musikalischen Darbietungen.

Nach zwanzig Minuten war alles beendet

Detlev Schoone wurde bei einer rekordverdächtigen Ortsratssitzung in Mittegrosbefehn als Ortsbürgermeister wiedergewählt.

MITTEGROßEFEHN - In einer Rekordzeit von 20 Minuten konnte die konstituierende Sitzung des Ortsrates von Mittegrosbefehn vor kurzem absolviert werden. Die Formalien waren schnell erledigt. Detlev Schoone (SPD), der seit 1996 dem Ortsrat angehört, wurde als Ortsbürgermeister einstimmig wiedergewählt. Bei der Kommunalwahl im September hatte er mit 285 Stimmen am besten abgeschnitten. Zum stellvertretenden Ortsbürgermeister wurde Jann Kuhlmann (Bürgerliste), auf Vorschlag von Schoone, gewählt. „Es sollte deutlich gemacht werden, dass uns eine gute Zusammenarbeit im Ortsrat wichtig ist“, sagte Schoone zur Begründung, dass er jemanden von der Bürgerliste an seiner Seite haben wollte. Zur Schriftführerin wurde Ida Buß (einstimmig) gewählt. Für die Kassenführung im Ortsrat ist Herbert Frahm zuständig.

Die SPD hat vier und die Bürgerliste drei Sitze im neuen Ortsrat. Schoone bedauerte es ausdrücklich, dass es bei der Kommunalwahl keinen Kandidaten der CDU für den Ortsrat gab. Neben Schoone und Kuhlmann gehören folgende Mitglieder dem neuen Rat an: Ida Buß, Wilfried Janßen, Mario Rolfs (alle SPD), Dr. Wilfried Heller und Herbert Frahm (beide Bürgerliste).

In der Sitzung verabschiedete Gemeindebürgermeister Olaf Meinen (parteilos) die ausgeschiedenen Mitglieder Elke Krüsmann (Bürgerliste), Theda Sendemer (CDU) und Gertrud Aden (SPD). Alle drei hatten nicht mehr kandidiert. Ortsbürgermeister Detlev Schoone bedauerte das Ausscheiden der drei Frauen, er überreichte ihnen Geschenke und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. In der vergangenen Legislaturperiode hatte es vier Frauen gegeben – so viele, wie in keinem anderen Fehntjer Ortsrat.

POKER-MEISTER AUSGESPIELT



Im Wiesmoorer Funpark wurden vor kurzem die Ostfriesland Open im Poker ausgespielt. Nach zehn Ranglistenturnieren 2011 setzte sich Dirk Hedemann (links) aus Großefehn beim Endturnier durch. Er bekam von Turnierorganisator Thomas Kruse (rechts) aus Wiesmoor einen Wanderpokal überreicht. Zweiter wurde Vorjahressieger Ingo Spormann aus Emden vor Benjamin Garten aus Aurich. Nähere Informationen zu dem Turnier sowie zum Saisonstart am Freitag, 13. Januar, gibt es im Internet unter www.ostfriesland-open.de.

BILD: PRIVAT